# Premberger Dorfbladl

*Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung*

Ausgabe Nr. 03/2016 Freitag den 25.03.2016

## Neuigkeiten ums Dorf

*Liebe Premberger,*
*Liebe Prembergerinnen,*

*das Frühjahr ist da, doch auch die Kälte, bei frostigen Temperaturen morgens und höchstens 10 Grad mittags - alles andere als ein Wonnefrühling in den letzten Tagen. Sogar geschneit hat es am 15. März und verwandelte für einen Tag das Grün in eine Winterlandschaft.*
*Der Kulturverein veranstaltet im Juli ein Dorffest und ist sicher eine Bereicherung für unser Dorfleben. Mit Kinderspielen und Bootsrennen, sowie viel Musik wird im Juli für alle etwas geboten.*

*Ein trauriges Ende wird vermutlich die Dorferneuerung nehmen, da das Amt für ländliche Entwicklung nur mehr 1 Projekt fördert.*

***Euer Dorfbladl***

## Einladung an die Dorfkinder

zum

**Bau eines Insektenhotels**

Der GOV lädt alle Dorfkinder am 23. April um 14.00 Uhr zum Bau eines Insektenhotels auf dem Anger ein. Im Anschluss gibt es im Dorfstadel eine Stärkung mit Kaba und Kuchen.

Die neuen Kommandanten unserer Wehr. v.l. 1. Bgm Maria Steger, 2. Vorstand Doris Dotterweich, 1. Kommandantin Sandra Dürr, 2. Kommandant Bernhard Dotterweich und 1. Vorstand Gerald Kraus

## *Feuerwehr Sandra Dürr neue Kommandantin*

*Es geht wieder weiter. Bei der Feuerwehr herrscht Einigkeit, dass es auch nach den erneuten Turbolenzen um den Rücktritt von Markus Winter im Verein und auch bei den Aktiven weiter geht. Sicherlich braucht unsere Wehr eine gewisse Zeit um sich neu zu ordnen, doch darf in Zukunft weiter auf eine schlagkräftige Wehr gezählt werden. Dazu soll auch ein neues Feuerwehrauto als Motivator mit dienen, um das sich die Aktiven sehr bemühen. Das zeigten sie auch durch ihre zahlreiche Präsenz in der letzten Stadtratssitzung.*

Leichtes Spiel hatte 1. Bürgermeisterin Maria Steger bei der Wahl der neuen Kommandanten. Die Wahl war notwendig geworden, da der bisherige 1. Kommandant Markus Winter sein Amt aus persönlichen Gründen niederlegte. Nach Bekanntgabe der Formalitäten und der Voraussetzungen die zur Wahl eines Kommandanten notwendig sind, bat Steger um Wahlvorschläge. Die vorgeschlagene Sandra Dürr erhielt von den 20 Wahlberechtigten in geheimer Wahl bis auf eine Enthaltung alle Stimmen. Ebenso klar verlief die Wahl des 2. Kommandanten, die notwendig geworden war, da Sandra Dürr als bisherige zweite Kommandantin zur ersten Kommandantin gewählt wurde. Der vorgeschlagene Bernhard Dotterweich erhielt ebenso alle Stimmen bis auf eine Enthaltung. Beide nahmen die Wahl an und dankten für das Vertrauen

## *Dorffest am 9. Juli*

Der Kulturverein hat letzten Sonntag in seiner Vorstandssitzung noch zwei weitere Veranstaltungen aufgenommen. So veranstaltet er ein Dorffest vor dem Dorfstadel mit vielerlei Unterhaltung. Nachdem es das Irlfest seit letztem Jahr nicht mehr gibt, ist das eine tolle Idee für einen Treff für alle Dorfbewohner. Am 9. Juli steigt das Fest vor dem Dorfstadel. Beginn ist um 17.00 Uhr mit einem Spieleparcours für Kinder (jeder Dorfverein gestaltet ein Spiel) und um 19.30 Uhr steigt ein Kanurennen. Davor und danach gibt es Livemusik mit unterschiedlichen Musikern/Bands. Näheres folgt noch.

**Turm der Sinne**
Der Kulturverein bietet am 12.06.2016 noch eine Fahrt zum Turm der Sinne nach Nürnberg an. Die Fahrt wird mit dem Zug durchgeführt. Näheres folgt noch.

**Volkstanzkurs**
Der Kulturverein Premberg veranstaltet einen Volkstanzkurs. An insgesamt drei Sonntagnachmittagen können interessierte Anfänger die Grundlagen bayerischer Tänze lernen. Alfred und Anita Merl führen die Teilnehmer Schritt für Schritt zum Boarischen, Zwiefachen und anderen Tänzen. Geplante Termine sind der 03., 10. und 24. April 2016, jeweils ab 15.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Tanzpaar 10 €. Anmeldungen bitte bis spätestens 31.03.2016 unter Telefon 09471/98643.

das die Aktiven ihnen gaben.
1. Bürgermeisterin dankte den beiden Gewählten für ihre Bereitschaft zur Ausübung des sicher nicht leichten Ehrenamtes und wünschte der Premberger Wehr nun etwas ruhigere und beständigere Zeiten. Den Glückwünschen schloss sich auch Ortssprecher Franz Pretzl an.
Im Rahmen der Wahl wurde der ehemalige Kommandant Markus Huber für seinen 25 jährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr Premberg geehrt. 1. Bürgermeisterin Maria Steger und 1. Vorstand Gerald Kraus überreichten ihm

Markus Huber erhält das Feuerwehrehrenzeichen in Silber

das Feuerwehrehrenzeichen in Silber.

## Straßenbau Brückesanierung

Wie schon im Dorfbladl 2013 berichtet wird die Gemeindeverbindungsstraße von unserer Brücke bis zum Kreisel neu gebaut. Der Beginn der Bauarbeiten ist noch nicht ganz sicher, doch soll es noch vor dem Sommer los gehen. Rund 300 000 Euro wird die Maßnahme kosten.

**Sperrung der Straße**
Für die Zeit der Bauarbeiten von mindestens 4 Wochen wird die Straße komplett gesperrt. Für uns bedeutet das, dass wir den Umweg über Münchshofen machen müssen.

**Brückensanierung**
Bei der letzten großen Begutachtung durch die Fachstellen wurde festgestellt, dass unsere Brücke marode ist. Grob gesagt ist der Schaden dort, wo die Brücke aufliegt. Mit einem Kostenaufwand von über 100 000 Euro wird diese Reparatur jedoch voraussichtlich erst 2017 erfolgen.

Impressum
Arbeitskreis Dorferneuerung Pretzl

## Dorferneuerung

Bei der Dorferneuerung hat sich Grundsätzliches geändert.

Am 23. Februar 2016 erhielt Ortssprecher Franz Pretzl von Herrn Danilo Graupner vom ALE einen Anruf, dass für Premberg nur mehr 1 Projekt gefördert wird. Die Gründe dafür sind nach den Aussagen fehlende Geldmittel, im Jahr 2016. Dieses eine Projekt kann alles sein: Straßenbau, Parkplatzbau, etc. Das Wichtigste, so Graupner, ist für das ALE die Begeisterung für dieses Projekt und das alle an einem Strang ziehen.
Das bereits vorher am 6. März angesetzte Treffen der Vorstände, Sprecher von Vereinen, Interessengemeinschaften und Institutionen von Premberg und deren Vertreter im Dorfstadel sei ein gutes Instrument, dass die Meinung des ganzen Dorf wiederspiegelt und so einen Vorschlag bzw. Wunsch an das ALE vorbringen kann, erklärte Graupner im Telefonat. Damit die Sache vorwärts geht wollte Herr Graupner am nächsten Tag gleich informiert werden, zumindest welche Richtung das Projekt nehmen soll.

Bei diesem Treffen einigte man sich auf ein Projekt von dem das ganze Dorf profitieren kann. Der Dorfplatz und der Dorfstadel sollen durch ein paar Maßnahmen aufgewertet werden.

Dieses Ergebnis, sowie einen Sachbestandsbericht trug auch Ortssprecher Franz Pretzl bei der Stadtratssitzung am 17. März vor.

**Stadt Teublitz jetzt gefordert**

Das weitere Vorgehen liegt nach Auskunft des ALE jetzt alleine in der Händen der Stadt Teublitz. Das ALE wartet auf deren Initiative.

### ***Dorf halbfertig – Geld verschenkt***

Die Projekte die für die Dorferneuerung 2002 – 2003 geplant waren sind etwa gut zur Hälfte realisiert worden. Die noch offenen Projekte, wie Umfeld Haferbrünnerl, Betonmauer in der Straße am Haferbrünnerl, Weg zur Kirche usw. werden dadurch nicht mehr realisiert im Rahmen der Dorferneuerung. Das die Sachen eines Tages dennoch in Angriff genommen werden müssen, ist sehr wahrscheinlich, jedoch dann ohne die 50 prozentigen Fördermittel des ALE.

Bis zum Telefonat am 23.02.2016 hat es beim ALE jedoch genügend Geldmittel gegeben, um die Sachen zu realisieren. Leider ist von Seiten der Stadt in den letzten Jahren kein Versuch unternommen an diese Fördermittel zu gelangen. Damit hat man sicher eine sehr große Geldmenge verschenkt.

Das Projekt Dorferneuerung Premberg ist somit eine kleine Bauruine.

*Bei folgenden Sitzungen bzw. Ereignissen in denen auch die Stadt teilnahm, wurde immer wieder auf die noch offenen Sachen der Dorferneuerung hingewiesen.*

11.03.2007 öffentliche Sitzung der TG wegen Dorferneuerung
20.01.2009 Vorstandssitzung der TG Anfrage durch Franz Pretzl jun.
05.03.2012 Besichtigungstour der Stadträte in Premberg
08.05.2012 Wahlen der Teilnehmergesellschaft mit 1. Bgm Maria Steger, Vorsitzender Würzbauer zeigte die offenen Sachen auf
22.10.2015 Hinweis im Stadtrat durch Franz Pretzl jun.
03.11.20015 Besprechung in der Vorstandsitzung der TG
15.12.2015 Besprechung im Rathaus , Danilo Graupner, Franz Pretzl, 1. Bgm Maria Steger
08.02.2106 Besprechung im Rathaus Franz Pretzl, 1. Bgm Maria Steger

Die Winterwanderungen rund um Premberg wurden auch dieses Jahr mit rund 200 Personen gut angenommen. Ausgangs- und Endpunkt ist am Dorfstadel und danach trifft man sich dort zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen.
Nach dem Tod von Gründerin Maria Wein führt nun Ehemann Georg Wein die Wanderungen durch. Zudem helfen ihm zahlreiche Frauen aus dem Stamm der Wanderfreunde, sodass die beliebte Einrichtung erhalten bleibt.

## JHV GOV mit Satzungsänderung

Im Premberger Dorfstadel konnte 1. GOV Vorsitzender Martin Wurdack die 1. Bürgermeisterin Maria Steger und den Kreisfachberater Wolfgang Grosser begrüßen. Der Mitgliederstand, so berichtete Martin Wurdack, ist trotz zwei Sterbefällen und einem Ausritt um 3 Personen gewachsen. Aufgrund der erhöhten Beiträge an den Dachverband musste der Jahresbeitrag erhöht werden, so zahlt künftig ein Mitglied 8,00 Euro und ein Familienmitglied 4,00 Euro im

Jahr. Im vergangenen Jahr organisierte der GOV zwei Veranstaltungen: das Anlegen einer Blumenwiese und die Dorfstadlkirwa. Bei der Kirwa kürte der GOV zudem den Sieger des Wettbewerbes „Wer hat die größte Sonnenblume“. Die Pflege der Grünanlagen, des Hohlweges wie auch die Bepflanzung und die Pflege der Blumenkästen an den Dorfeingängen und am Stadl lag wieder in den bewährten Händen vieler eifriger Premberger. Martin Wurdack bedankte sich bei allen Helfern im Namen der Dorfbewohner. Von einem soliden Kassenstand berichtete Kassiererin Bärbel Spindler. Gerätewart Alex Huber konnte einen kleinen Betrag aus den Verleiherlösen an die Kasse übergeben.

Der 1. Vorsitzende stellte einen Vorschlag für eine Neufassung der Satzung vor, der einstimmig angenommen wurde –siehe Anhang-. Im Anschluss zeigte Jonas Spindler einen interessanten Bildervortrag über die Dorferneuerung von Franz Pretzl, der leider erkrankt war.

Gut besucht war der Vortrag zum Jakobsweg. Der Maxhütter Johann Ferstl schildert seinen Weg als Pilgerreisender von Rothenburg ob der Tauber, über die Schweiz und Frankreich, nach Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens. Eine Reise, die er im Jahre 2014 mit der letzten Etappe auf dem „Camino Francés“ , dem Hauptweg im spanischen Norden, zur berühmten Kathedrale in Santiago abschloss.

Gut besucht war auch der Lichtbildervortrag über Premberg von 1899 bis 2015, sowie die Dorfentwicklung mit Vergleichsbildern 1953 und 2015. Gezeigt wurden viele Luftaufnahmen auch von der englischen und amerikanischen Luftwaffe. Zudem hatte Franz Pretzl tief in der Geschichte gewühlt und die wichtigsten Daten des Dorfes von 1899 bis heute den Besuchern aufgezeigt.

Zum 80 Geburtstag von Elfriede Maria Schindler gratulierten recht herzlich die Kirchenverwaltung mit Sepp Pirzer, 1. Bürgermeisterin Maria Steger, 2. GOV Vorstand Manfred Huber und Ortssprecher Franz Pretzl.

Den Brauch des Eierbettelns führen die Ministranten unseres Dorfes fort. Marschierten früher die Ministranten mit der Kirm mit Stroh für die Eier gefüllt durchs Dorf, geht es heute mit dem Trolli leichter. Eier bekommen sie ja keine mehr und so lassen sich die Süßigkeiten etc. leichter transportieren.

Auf stolze 85 Jahre kann bereits Norburga Merl zurückblicken, dazu gratulierten Kirchenpfleger Albert Schlüter, Ortssprecher Franz Pretzl, 1. Bürgermeisterin Maria Steger und Sepp Pirzer.

Die Stadt wechselte Anfang des Jahres die Verkehrsschilder aus. Es wurden die gleichen installiert aber größer

Ebenfalls seinen runden 80. Geburtstag feierte Engelbert Wein. Es gratulierten die Feuerwehr mit Albert Huber, Manfred Huber, vom GOV Evi Wurdack, 1. FFW Vorstand Gerald Kraus, 1. Kommandantin Sandra Dürr, Ortssprecher Franz Pretzl und 1. GOV Vorstand Martin Wurdack.

**Aus der Kirchengeschichte.**

Unser Friedhof wurde 1908 erweitert und auch die Sakristei. Die bis dahin umfassende Mauer wurde abgebrochen. Der Friedhof endete an der Sakristei und war mit einer Mauer umgeben. Er weitert wurde er dann, bis zur Treppe die jetzt zum Leichenhaus hinunterführt. Die Sakristei wurde um das doppelte erweitert.